

Antragsteller
Prof. Dr. Hilmar Peter
Mitglied des Seniorenrates

Drucksachen-Nr.

7383/2009-2014

Datum :
07.05.2014

An den Vorsitzenden des
Seniorenrates

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Seniorenrat	21.05.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Empfehlung an den neuen Seniorenrat (Wahlperiode 2014 bis 2020)
hier: Altenhilfeplanung in Bielefeld**

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenrat (2009-2014) empfiehlt dem neuen Seniorenrat (Wahlperiode 2014 bis 2020), dem Sozial- und Gesundheitsausschuss und dem Rat der Stadt zu empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Ab der Wahlperiode 2014 bis 2020 ist in regelmäßigen Abständen (mindestens alle vier Jahre) ein Bericht zur Altenhilfeplanung (in Analogie zur Jugendhilfeplanung) in Bielefeld anzufertigen. Berichte zur Planung der Altenhilfe sollten Grundlage für politische Entscheidungen sein zur Weiterentwicklung eines seniorenfreundlichen Bielefelds. Eine solche Planungsgrundlage sollte

- **den Bestand von Einrichtungen, Diensten und Maßnahmen der Altenhilfe in Bielefeld erfassen und inhaltlich beschreiben.**
- **Bedarfe für eine seniorenfreundliche Stadt erheben, um**
- **daraus Maßnahmen zu entwickeln und politische Entscheidungen vorzubereiten.**

Diese Planung sollte zwingend mindestens folgende Elemente enthalten: Sie sollte

- **unter Beteiligung alter Menschen erfolgen und unter**
- **Beteiligung der Träger von Einrichtungen, Diensten und Maßnahmen**
- **Quartiersbezug haben**
- **und die subjektive Seite von Lebenslagen alter Menschen beschreiben (anhand von Fallbeschreibungen)**

- **Die Planung sollte als fortlaufender Prozess und nicht abschließend verstanden werden.**

Begründung:

Die derzeit in Bielefeld angefertigte Sozialberichterstattung (Lebenslagenbericht) bildet eine gute Grundlage für die Diskussion der allgemeinen sozialen Lage in Bielefeld, gibt aber nur eine unzureichende Grundlage für politische Entscheidungen zur Weiterentwicklung eines seniorenfreundlichen Bielefelds ab. Aus diesem Grund ist eine eigene Altenhilfeplanung notwendig, die entsprechende Daten und weitere Grundlagen liefert.

Berichterstattung:

Herr Prof. Dr. Peter

Unterschrift:

gez. Prof. Dr. Peter